



HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

Nummer: III/2003/02975
Datum: 08.01.2003

Wiedervorlage:
Aktz.:
Bezug-Nr.:
Abteilung/Amt/Fraktion HAL
Dr. Gesine Haerting

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	29.01.2003	öffentlich zur Kenntnisnahme			

Betreff: Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zur Darstellung unterschiedlichen Abstimmungsverhaltens bei wichtigen Stadtratsbeschlüssen im Amtsblatt

Im Amtsblatt vom 27.11.2002 wurde über die Zustimmung des Stadtrates zum Nachtragshaushalt und Haushaltskonsolidierung berichtet.

In dem Artikel wurde zum einen nicht dargestellt, dass es Gegenstimmen gab, aus welchen Fraktionen diese Gegenstimmen kamen und wie die Ablehnung begründet wurde. Zum anderen kamen kritische Redebeiträge auch aus Fraktionen, die dem Nachtragshaushalt und der Haushaltskonsolidierung zustimmten. Diese Stellungnahmen sind ebenfalls nicht erwähnt.

Damit bleibt es der Bevölkerung vorenthalten, sich genauer über die Arbeit der gewählten Volksvertreter informieren zu können. Da es in Zeiten von Politikverdrossenheit ratsam ist, politische Entscheidungen transparenter zu machen und so der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken frage ich die Stadtverwaltung:

Ist es möglich, den Fraktionen nach wichtigen Entscheidungen des Stadtrates im Amtsblatt Platz zur Verfügung zu stellen, damit sie ihre Positionen kurz begründen können?

gez. Dr. Gesine Haerting
Stadträtin der HAL-Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

**Antwort auf die Anfrage
der Stadträtin Dr. Gesine Haerting zur Darstellung unterschiedlichen
Abstimmungsverhaltens bei wichtigen Stadtratsbeschlüssen im Amtsblatt
(Vorlage III/2003/02975, Stadtrat 29.1.03)**

Das Amtsblatt der Stadt Halle (S.) steht als Bürgerinformations- und Bekanntmachungsorgan der Stadt Halle grundsätzlich einzelnen Ratsfraktionen nicht offen, da die parteipolitische Neutralität gewahrt bleiben muss. Vor diesem Hintergrund ist auch das Werbeverbot politischer Parteien im Anzeigenteil des Amtsblattes zu sehen. Auch Verbände, Vereine und andere Organisationen haben keinen direkten Zugriff auf das Amtsblatt, wie es bei der Presse der Fall ist, die Stellungnahmen in journalistisch bearbeiteter Form veröffentlicht. Insofern muss sich das Amtsblatt auf die Darstellung von Ergebnissen der Ratsarbeit beschränken.

Da der für die Stadt verfügbare Raum im Amtsblatt für die zu kommunizierenden Bürgerinformationen der Stadt, die Veröffentlichung von Bekanntmachungen, Satzungen und Ausschreibungen usw. nicht ausreicht und Veröffentlichungen von Bürgerinformationen oft nur durch Zukäufe von redaktionellem Raum realisiert werden können, hätten Veröffentlichungen der Fraktionen einen ständigen Ankauf zur Folge.

Dies war bereits Gegenstand des Antrages Nr. 98/I-45/A-475, der am 14.10.1998 im Hauptausschuss intensiv erörtert wurde. Im Ergebnis bestand die überwiegende Überzeugung, dass für die Fraktionen über eigene Publikationen und Pressearbeit gute Möglichkeiten bestehen, ihre Auffassungen in der Öffentlichkeit darzustellen. Außerdem wurde die Anregung gegeben, Veranstaltungen von Fraktionen im Amtsblatt zu veröffentlichen. Dies ist in mehreren Fällen geschehen.

Übereinstimmende Auffassungen bei den Fraktionen des Stadtrates vorausgesetzt, wäre vorstellbar, bei der Abschlussdebatte des Haushaltsplanes als herausragender grundsätzlicher Diskussion des Stadtrates die Auffassungen der Fraktionen prägnant zusammengefasst (Umfang ca. 16 Druckzeilen entspr. 555 Anschläge mit Leerzeichen) darzustellen. Die Ausarbeitung sollte durch die Fraktionen selbst erfolgen, um Interpretationsfehler auszuschließen. Die Redaktion des Amtsblattes würde für diesen Fall im Vorfeld über den Redaktionsschlussstermin alle Fraktionen informieren.

gez. Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin